

## **Auszug aus der Niederschrift über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 12.12.2024**

**Zu TOP: 7.2**

**Sicherheitslage in Stralsund**

**Einreicherin: Dr. Heike Cartensen, Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei**

**Vorlage: kAF 0144/2024**

Anfrage:

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung die aktuelle Sicherheitslage der Hansestadt Stralsund ein?
2. Liegen der Stadtverwaltung aktuelle Statistiken vor?
3. Ist bekannt, dass die Polizeibehörde in Stralsund erhöhte Sicherheitsmaßnahmen ergriffen hat, und welche sind das?

Herr Tanschus beantwortet die Fragen im Zusammenhang wie folgt:

Die Stadtverwaltung beobachtet die Sicherheitslage in der Hansestadt Stralsund kontinuierlich und steht in regelmäßigem Austausch mit den zuständigen Behörden. Nach aktueller Einschätzung gibt es keine wesentlichen Veränderungen der allgemeinen Sicherheitslage in der Stadt. Dennoch lässt sich eine Verlagerung der Kriminalität in den digitalen Raum feststellen. Cyberkriminalität wie Phishing, Identitätsdiebstahl und Online-Betrug sowie klassische Betrugsmaschen, darunter der Enkeltrick oder sogenannte Schockanrufe, bei denen Täter finanzielle Unterstützung unter Vorspiegelung familiärer Notlagen einfordern, stellen nach wie vor eine Herausforderung dar. In diesem Bereich bedarf es weiterhin intensiver Aufklärungsarbeit, um die Bevölkerung zu sensibilisieren und präventiv zu unterstützen.

Für den Bereich Ossenreyerstraße wurden Mitteilungen über den Aufenthalt von Obdachlosen und Jugendgruppen übermittelt, was vor allem im Umfeld des Quartier 17, Zugang Edeka, und bei den Drogeriemärkten bei einigen Bürgerinnen und Bürgern ein Unsicherheitsgefühl hervorruft. Um dem entgegenzuwirken, hat die Polizei verstärkt Einsatzkräfte auf dem Weihnachtsmarkt und in der Innenstadt positioniert. Auch der Kommunale Ordnungsdienst führt im Rahmen seiner personellen Kapazitäten Kontrollen durch.

Aktuelle Statistiken, die eine umfassende Bewertung der Sicherheitslage ermöglichen könnten, liegen der Stadtverwaltung nicht vor.

Zudem sind der Stadtverwaltung keine allgemeinen, erhöhten Sicherheitsmaßnahmen der Polizeibehörden bekannt.

Die Stadtverwaltung bleibt weiterhin bestrebt, in enger Zusammenarbeit mit allen relevanten Stellen die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten und die Entwicklung der Sicherheitslage aufmerksam zu verfolgen.

Frau Dr. Carstensen dankt für die Ausführungen.

Herr Rockmann stellt fest, dass vielfach keine mediale Berichterstattung erfolgt.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 27.12.2024